Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951268

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altkötzschenbroda 64

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 265

Bauwerksname »Großes Weinstuben«

Kurzcharakteristik

Gasthaus, mit Sgraffito; Putzbau mit verlorener Gliederung, Sgraffito von Hermann Glöckner (1889-1987), eine Brotarbeit des Künstlers aus den 1950er Jahren, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Gasthaus „Großes Weinstuben“. Zweigeschossiges Wohnhaus, sechs Fensterachsen bei zweiachsigem Mittelrisalit und mit Satteldach. Putzbau mit verlorener Gliederung, über dem Eingang ein Sgraffito „Großes Weinstuben“, eine Brotarbeit von Hermann Glöckner aus den 1950er Jahren.

Am 30. Aug. 1876 erfolgte der Antrag des Wirtschaftsbesitzers Friedrich August Pietzsch zur Errichtung eines neuen Wohnhauses, die Planung von Maurermeister Moritz Große. Die Genehmigung am 14. Dez. 1876, die Ingebrauchnahme wurde am 11. Aug. 1877 gestattet. Böttgermeister Julius Große kaufte 1892 von Pietzsch das Grundstück, um hier auch Weinhandel und -ausschank zu betreiben.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1876-1877 (Gasthaus); 1950er Jahre (Sgraffito)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 741 025**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Gasthaus, mit Sgraffito von Hermann Glöckner

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.